

Unterschriftenaktion

zum Abbau des Mobilfunkmastes im Wohngebiet der Regnitzau

!!!Auch wir müssen uns zur Wehr setzen gegen krankmachende Strahlen!!!

Im Juni 2002 wurde der Mobilfunkmast (ohne Genehmigungspflicht) auf einem privaten Gelände errichtet. Wissentlich oder unwissentlich der bekannten gesundheitlichen Gefahren für die nächsten Nachbarn und Umgebung, die der Mobilfunkstrahlung schutzlos ausgeliefert sind. Wahrscheinlich nur aus materiellen Gründen.

Zunehmend liest man Zeitungsartikel von Mobilfunkgegnern und Bürgerinitiativen. In diesen Veranstaltungen wird über die gesundheitlichen Auswirkungen seitens der Ärzte und auch der Betroffenen berichtet. Und es haben sich bereits sehr viele Betroffene gemeldet, die über gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Schäden klagen, die unfreiwillig den Strahlen eines Mobilfunkmastes ausgesetzt waren. Die Beschwerden reichen von Kopfschmerzen, Schlafstörungen verschiedener Art, Konzentrationsstörungen – vor allem auch bei Kindern/Schulkindern, Herzerkrankungen, Schilddrüsenproblemen, bis hin zu Tumoren.

Bei Tieren wurden bereits Fehlgeburtsraten festgestellt, da müssen wir uns fragen, welche Auswirkung hat das auf die eigene Fruchtbarkeit und die unserer Kinder? Weiterhin spricht man von einer gestiegenen Krebszuwachsrate von 70 % (Beispiel: Sendemast Kälbererberg) – sollte das nicht zu denken geben?

Leider wird von der großen Lobby der Mobilfunkbetreiber, der dahinter stehenden Wirtschaft und Politikern das Thema verharmlost und über die gesundheitlichen Risiken nicht aufgeklärt. In Zusammenarbeit mit der ÖLH (Ökologische Liste Hirschaid) haben wir unmittelbar Betroffene eine teils privat finanzierte Messung durchführen lassen. Die gemessenen Werte waren für die Anwohner erschreckend. Die festgelegten deutschen Grenzwerte (26. Bundesimmissionschutzverordnung) betragen für das D-Netz 4.500.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ (Mikrowatt/Quadratmeter) gepulster Strahlung. Nach den Grenzwerten von anerkannten Wissenschaftlern wie Prof. Käs, Dr. Lebrecht von Kitzing u. Maes ist eine mittlere Belastung von 10 bis 100 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ und eine hohe Belastung ab 100 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ gegeben.

Wir unterstützen auch den Bamberger Appell v. 05.10.2004 mit ihren Forderungen, dem bereits über 130 Ärzte angehören:

- kein weiterer Ausbau der Mobilfunktechnologie, denn es handelt sich um unfreiwillig eingegangene Risiken mit wahrscheinlich dauerhaften Belastungen.
- Massive Reduzierung der Grenzwerte, Sendeleistungen und Funkbelastungen.
- Aufklärung der Bevölkerung und speziell der Handynutzer über die Gesundheitsrisiken elektromagnetischer Felder.
- Förderung des unbewussten Umgangs mit Mobilfunk, Nutzungseinschränkung für Kinder und Jugendliche.
- Überarbeitung des DECT-Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsdosis zu reduzieren und auf die tatsächliche Nutzungszeit zu begrenzen sowie die biologisch kritische Pulsung zu vermeiden.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift, dass der Mobilfunkmast aus dem Wohngebiet der Regnitzau wieder abgebaut wird. Es geht um unsere aller Gesundheit und die unserer Kinder.

...